

geeignete Fehlung. Winteranbau läßt auf schwarzem Boden eine Mittel-; auf Sandboden eine gute Ernte erwarten. Die Schoten...

Petersburg, 6. Juni. Ueber Klatska (russisch-afrikanischer Grenzort) wird von Pestha unterm 17. Mai gemeldet: In der...

Paris, Auf dem Polygon von Vincennes ist einer der Mörder des ertrunkenen Stabführers Biazini standrechtlich erschossen worden.

Paris, 10. Juni. Nach den Scandalen im Parlamente folgen Scandale in der Presse; es ist dies nach jeder fürstlichen Sitzung der Versammlung so üblich. Geklein haben sich die Radicals und die Bonapartisten auf die schändliche Weise...

Paris, 10. Juni. Vergleich der Fregate Gertrud Gambetta mit ihrem Schwelbe der Halle, welche einen Kunden anbrüllt. Das Brey nennt die Unterbrechungen der Linken, Schlußwort von Cuvier, und Herr Paul de Cassagnac sagt zu den Mitgliedern der Regierung der nationalen Vertretung: „Reize und glückliche Verwalter, Fallaffen der Provinz, die Ihr tränkelt, aher, räucher und Gyps Dienen, kommen lieber nach Marseille, nach Lyon und nach Bordeaux, während Frankreich seinen letzten Thaler und seinen letzten Metretropfen verlor!“

Madrid, 6. Juni. Die Carlissen haben sich in Navarra concentrirt. General Concha ist zu ihrer Verfolgung aufgebrochen.

Ein französischer Dampfer, welcher aus Bilbao ausgelaufen war, wurde den arabischen Formastriern genügt zu haben, wurde festgehalten. Die carlistischen Bataillone von Guipuzcoa haben ziemlich ernstlich rebellirt.

London, 6. Juni. Ein großartiges Unternehmen soll dem nächst In Liverpool angefangen werden, nemlich der Bau eines Tunnels unter dem Meere. Das Werk soll in vier Jahren zu Stande gebracht und dadurch Liverpool mit Birkenhead verbunden werden.

Aus Mexiko wird berichtet, daß der Alkate Ceñnor Casilla von Jacobs im Staat Sinolva dem Präfecter seines Districtes offiziell mitgetheilt habe, daß er dem Jov Maria Bonilla und sein Weib verhaften, gerichtlich verhört und lebendigen Leibes wegen verübter Hezerei verbrannt habe. Der offizielle David bekäftigt diese Schandthat und fügt bei, daß der Schwärzler unter dessen geüblicher Würde, ein anderes altes Weib mit ihrem Sohne wegen des gleichen Verbrechens zu verbrennen.

Verschiedenes.

Ein Blinder. An die vollbesetzte Tafelrunde eine Witibstube trat neulich ein bettelndes Individuum: „Wenn ich bitten dürft, meine Herren, für einen armen Blinden!“ — „Wo ist denn aber der Blinde?“ fragt Alles. — „Ja, laumet die Antwort, der steht draußen vor der Thür und schaut, ob kein Gensdarm kommt!“

Brügel besser als Einsperren. Eine Chicagoer Zeitung erklärt sich für Prügelstrafe in den Schulen gegenüber dem gebräuchlichen Einsperren. Sie sagt: Das Prügeln, befördert die Circulation des Blutes und bedingt dadurch höhere Gehirnthatigkeit, ergo geschicktere Schüler.

Aus der Chronik. Anno 1704 haben sich die berühmten Feldherren Prinz Eugen („der eile Ritter“), die erste militärische Größe seiner Zeit, der englische Herzog von Marlborough, Markgraf Ludwig von Baden (der „Türken-Ludwig“) \* im Remsthal vereinigt und hielten ein großes Heer am 9. Juni Kleegast. Im Gasthof zum Lamm wurde geheime Konferenz gehalten und noch kann man daselbst den altmodischen großen Tisch sehen, und die Bilder der Helden, welche von dem schwäbischen Dichter Albert Knapp besungen worden sind. Nach dieser Beratung wurde sofort der Vorstoß gegen die mit den Franzosen unter ihrem tapfern Anführer Max Emanuel, aus den Türkenkriegen rühmlichst bekannt, allmächtigen Bayern eingeleitet und bald darauf kam es zu jenen entscheidenden Siegen bei Donauwörth, am Schellenberg, Blindheim und Höchstädt (13. Aug. 1704). Hier wurden die bayerisch-französischen Heere total geschlagen und nicht weniger als 15,000 Gefangene gemacht. In diesen Schlachten erfocht sich auch Herzog Eberhard Ludwig von Württemberg den Siegeslorbeer und wurde zum Reichsgeneralfeldmarschall ernannt. Nach diesen Siegen kam die englische Cavallerie wieder zurück, bei welchen Truppendurchzügen das Remsthal hart mitgenommen wurde. Doch trat wieder ein Ruhestand in diesem spanischen Erbfolgekriege (vgl. Nr. 64) ein, der bis 1707 dauerte.

Diesen militärischen Größen reiht sich würdig Carl Alexander an, der schon in seinem 8. Jahre die kriegerische Laufbahn betreten und während der Türkenkriege wie im spanischen Erbfolgekriege sich hohen Ruf erworben, Reichsfeldmarschall, Ritter des goldenen Vlieses und Statthalter von Belgrad und Serbien, und im Jahre 1733 regierender Herzog von Franzosen (im sogen. polnischen Erbfolgekriege zwischen Frankreich und dem deutschen Kaiser) nicht, wie in den vorigen Kriegen, das Land zu brandschatzen und zu verheeren, ungeachtet der Herzog thätigen Antheil daran genommen hat. Er commandirte sogar selbst die kaiserliche Armee am Rhein und setzte sich bei den Franzosen so in Achtung, daß sie eine ganz ungewohnte Mühseligkeit oder vielmehr Furcht äußerten, um so mehr, da Carl Alexander gebroch, für allen Schaden, den Frankreichs Truppen in Württemberg anrichten würden, den Schad auf französischem Boden wieder zu holen. Seine Armee war 80,000 Mann stark. (Geograph. statist. Lexicon von Schwaben, Ulm 1792, II. Band.)

Rebirt, gedruckt und verlegt von E. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt für den

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr 70.

Samstag den 20. Juni

1874.

Bekanntmachungen.

Landwirthschaftlicher Verein.

Am nächsten Johanni-Feiertag den 24. d. M. wird auf Abordnung der K. Centralstelle für die Landwirthschaft Herr Pomolog Friggärtner hier erscheinen, um Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause einen Vortrag über das Auftreten der Blutlaus und die Mittel zur Bekämpfung und Vertilgung dieses schädlichsten Insekts für unsere Aepfelbäume zu halten, zu welchem Vortrage die Mitglieder des Vereins, sowie alle sonstigen Obstzüchter bringend eingeladen werden. Von 1 bis 3 Uhr Nachmittags geben Hr. Friggärtner einige Obstbaumgüter zu besichtigen, in welchen sich die Blutlaus gezeigt hat, und werden die Mitglieder des Ausschusses ersucht, denselben hierbei zu begleiten und sich zu diesem Zwecke nach 1 Uhr im Gasthaus zur Krone einzufinden. Herr Friggärtner wird seinem Vortrag auch noch eine Belehrung über die Unfruchtbarkeit der Obstbäume und die nothwendig anzunehmende Untergrundabdringung anreihen. Auch wird mit den Vereinsmitgliedern die Frage erörtert werden, ob heuer ein Bezirksfest abgehalten werden solle, daher die Zusammenkunft zugleich als Plenarversammlung des Vereins erscheint. Den 15. Juni 1874.

Bekanntmachung, betreffend die Aufnahme von Zöglingen in die Gartenbauschule zu Hohenheim.

Auf den 1. Oktober d. J. können in die im Jahre 1842 zum Andenken der 25jährigen Regierung Seiner Majestät des vereinigten Königs Wilhelm an der hiesigen Anstalt gegründete Gartenbauschule wieder sechs Zöglinge eintreten. Zweck dieser Anstalt ist: junge Männer aus dem Stande der Gärtner, Weingärtner und Landwirthe durch passenden Unterricht und praktische Einübung mit der Theorie und Praxis des ländlichen Gartenbaues bekannt zu machen. Die Aufnahme erfolgt auf 1 Jahr und zwar unter folgenden Bedingungen: 1) die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt und 2) sich wenigstens 3 Jahre für ihren Beruf praktisch vorbereitet haben und zwar die eigentlichen Gärtner durch Erziehung einer dreijährigen Lehrzeit bei einem Gärtner, theils durch Beschäftigung bei einem Gärtnereibetrieb und durch letzteren nicht unter 1 bis 1 1/2 Jahren; 3) wird erwartet, daß die Bewerber gesund und körperlich so erstarft seien, um die Arbeiten mit Ausdauer verrichten zu können und 4) daß sie genügende Befähigung zu Auffassung von populären Lehrvorträgen besitzen, gute Fertigkeit im Lesen, Schreiben und Rechnen und daß sie auch im Zeichnen womöglich einige Uebung haben. Die Bewerber müssen sich hierüber bei der Aufnahmeprüfung ausweisen. Kost und Wohnung erhalten die Zöglinge frei. Sie haben dagegen alle vorkommenden Arbeiten zu verrichten und die Verpflichtung zu übernehmen, den einjährigen Kurs vollständig durchzumachen. Weiter besteht die Einrichtung, daß je nach Umständen zwei Gartenbauschüler, welche sich beim einjährigen Kurs durch Strenge und gutes Verhalten ausgezeichnet haben, ein weiteres Jahr mit möglichem Tagelohn beim praktischen Obst- und Gartenbau beschäftigt werden, noch in der Gartenbauschule wohnen und an dem Unterricht Theil nehmen können. Die Bewerber werden nun aufgefordert, unter Anschluß eines Taufscheins, gemeinräthlicher Zeugnisse über Heimatrecht, Prädicat und Vermögen, einer Urkunde über die Einwilligung des Vaters, bezw. des Vormunds, und unter Nachweisung der praktischen Vorbereitung (Punkt 2) längstens bis Mittwoch den 8. Juli d. J. bei der unterzeichneten Stelle sich zu melden und sich Morgens 7 Uhr in der Gartenbauschule dahier einzufinden. Hohenheim den 18. Mai 1874.

Schorndorf. Steckbrief.

Gottlob Baumgärtner, verheiratheter Maurer von Waiblingen wird wegen versuchten schweren Diebstahls hiemit steckbrieflich verfolgt. Den 12. Juni, 1874. Königl. Oberamtsgericht. J. M. Gerschner.

Schorndorf. Wiesen-Verkauf.

Aus der Erbsmasse des alt Andreas 11 g von hier kommt eine Wiese

Wrg. 33,6 Mth. im Ramsbach, angekauft für 90 fl. am Montag den 22. Juni Nachmitt. 2 Uhr auf dem hiesigen Rathhaus nochmals zum Verkauf, wozu Kaufsüchtiger eingeladen werden. Schorndorf den 19. Juni 1874. Stadtschultheißenamt. Frsch.

Schorndorf. Ein Mitleser

zum Schwab. Merkur wird gesucht. Das Nähere bei der Redaction.

Schorndorf. Das Aufladen von etwa 4000 Rm. Brennholz auf die Eisenbahnwagen für den Holzgarten in Stuttgart wird am Samstag den 20. dieb. Nachmittags 4 Uhr bei unterzeichneter Stelle im Wege des Abstreichs vergeben. Schorndorf, 18. Juni 1874. K. Bahnhofverwaltung. Hengler.





### Revier Abelberg. Holz-Verkauf.

Donnerstag den 25. Juni  
aus Königsstand  
unter der Bucheiche:  
15 Birkenstämme  
mit 5,8 Zm., 57  
Raumm. Buchene,  
197 Birkene, 24  
erlene Scheiter u.  
Brügel, 52 Ausholz, 3080 Buchene,  
1660 Birkene, 170 erlene Durchforstungs-  
Wellen.  
Um 9 Uhr unten beim Pflanzgarten.  
K. Forstamt Schorndorf.  
Fischbach.

### Revier Abelberg. Wald- und Seegras- Verkauf und Wald- wiesen-Verpachtung

Es wird das Gras auf den Wald-  
wegen und das Seegras versteigert, auch  
werden die Waldwiesen auf mehrere Jahre  
verpachtet werden und zwar am  
Montag den 22. d. Mts.  
Zusammenkunft Morgens 7 Uhr oben  
im Gleimertsholz:  
das Gras im Distrikt Warbach und  
5/4 Morgen Wiesen im Seebach.  
Morgens 10 Uhr im blanken Acker:  
das Gras in den Distrikten Brecher-  
halbe, Stöckwalb und Rothhalbe und  
6/4 Morgen Wiesen unter der Bre-  
cherhalbe.  
Dienstag den 23. d. M.  
Morgens 7 Uhr  
am rothen Kreuz:  
das Gras in den Distrikten Rothe  
Steige und Weitewald: 2/4 Morgen  
Wiesen im Königsdobelthal, 4 Morgen  
im Bärenobelthal, 11/4 Morgen im  
Heimbach, 6 Morgen im Schulzen See  
und 1/4 Morgen im Thannbach.  
Abelberg den 15. Juni 1874.  
K. Revieramt.

### Revier Hohengehren. Akkord über Befuhr und Aufsetzen von Holz- gartenholz.

Am Freitag den 26. Juni  
Vormittags 8 Uhr  
wird auf der Revieramtskanzlei  
in Hohengehren die Befuhr  
von 189 Räummetern Buchene  
Scheiter aus dem Staatswald  
Banholz auf die Station Rei-  
chenbach und das Aufsetzen daselbst, ferner  
die Befuhr von 311 Räummetern bu-  
chene Scheiter aus den Staatswaldungen  
Schelmengöhren, Schweizerin, Arlsweise  
(Gläserhalbe) und oberes Altwiesle auf  
die Station Winterbach und das Aufsetzen  
daselbst verabreicht.  
Das Heugras von 2 Wiesen verkauft  
Schneider, Bäcker.

### Revier Abelberg. Nadelreis- und Stockholz-Verkauf.

Am Samstag den 20. d. M.  
Nadelreis auf  
Haufen und her-  
umliegend, ge-  
schätzt zu: 2500  
Wellen, sowie ca.  
100 Km. taunene  
Stumpen aus Fül-  
lensbach, Kreuzhaden, Lachenhan, Thann-  
bach, Schloße und Mühlhalbe.  
Unter dem Reisfach befinden sich viele  
Baumstümpen.  
7 Uhr am rothen Kreuz, 9 Uhr Sa-  
linbrücke.  
Abelberg den 15. Juni 1874.  
K. Revieramt.

### Revier Hohengehren. Gras-Verkauf.

Am Montag den 22. Juni  
Zusammenkunft Vorm. 7 Uhr im Ragen-  
bachthal bei den zwei Stegen,  
um 9 Uhr im Schelmengöhren bei den  
Schlichter Hecken,  
10 Uhr auf dem Ziegelhauweg beim  
Hirschacker,  
11 Uhr am Nackenbrommen,  
12 Uhr auf der Beherrentewiese.  
Am Dienstag den 23. Juni  
Vormittags 7 Uhr auf dem Schloßes-  
platz,  
8 Uhr im Junggehölz am Neuterwiesle,  
10 Uhr an der Grabenwiese.  
K. Revieramt.

### Steinenberg. Eigenschafts- Verkauf.

Aus der Gantmasse des Carl  
August Schwarz, Tagelöhners  
von Steinenberg, werden am  
Montag den 6. Juli d. J.  
Vorm. 9 Uhr  
im Rathszimmer zu Steinenberg zum 2.  
und letztenmal im Wege des öffentlichen  
Auffreiehs zum Verkauf gebracht:  
Gebäude:  
Nro. 102.  
15,6 Rth. die Hälfte an einer 1stöckigen  
Behausung mit Stallung in  
der Krechgasse.  
Weinberge:  
Parz. 1643.  
1/4 M. 25,7 Rth. Weinberg und Baum-  
acker in der Kreuzhalben.  
Parz. 274.  
1/4 M. 33,5 Rth. Weinberg im Gaisbühl.  
Markung Michelau:  
Parz. 577.  
1/4 M. 25,8 Rth. Baumacker i. Kälberich,  
gemeinberäthl. taxirt zu 640 fl.  
und bis jetzt angekauft zu 573 fl.  
Kaufsliebhaber, Auswärtige mit gemeinde-  
räthl. Vermögenszeugnissen versehen, werden  
hiesu mit dem Bemerken eingeladen, daß  
Einzelverkauf nicht stattfindet.  
K. Gerichtsnotariat.  
Gaupp.

### Schorndorf. Fahrrik-Verkauf.

Aus der Gant-  
masse des Abrecht  
Hütter, Bäckers  
in Schorndorf kommt  
die vorhandene Fahr-  
rik bestehend in:  
1 Bett, etwas Werkzeug, Küchen-  
geschirr, Schreinwerk, Fäß-  
und Handgeschirr, worunter  
7 Fässer verschiedener Größe,  
Feld- und Hand-  
geschirr, Hausrath, Vorräthe,  
ca. 1/4 Centner Wehl, circa  
1/4 Centner Kleie und 1 Cent-  
ner Heu  
am Dienstag den 23. Juni  
Morgens 8 Uhr  
in dem an der Straße nach Urbach ge-  
legenen Wohnhause des zc. Hütter im  
Wege des öffentlichen Auffreiehs gegen  
Baarzahlung zum Verkauf.  
Kaufsliebhaber werden eingeladen.  
K. Gerichtsnotariat.  
Gaupp.

### Schorndorf. Bekanntmachung.

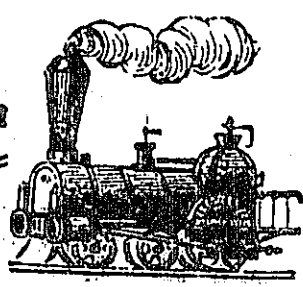
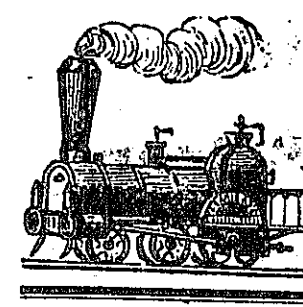
Nachdem die Gebäude-Einschätzung in  
Gemäßheit der Normen des Gesetzes vom  
28. April 1873, betreffend die Grund-  
Gebäude- und Gewerbe-Steuer, in der Ge-  
meinde Schorndorf vollendet ist, wird das  
Ergebniß derselben gemäß Art. 77 des  
Gesetzes  
vom 22. Juni bis 6. Juli  
zur Einsicht der beteiligten Gebäude-Besitzer  
auf dem Rathhaus, und zwar in dem  
Gerichtszimmer aufgelegt sein.  
Etwasige Einwendungen, welche die Be-  
teiligten gegen die Einschätzung vorbringen  
wollen, sind spätestens bis zum  
Donnerstag den 9. Juli  
Abends 6 Uhr  
bei dem Ortsvorsteher schriftlich einzu-  
reichen.  
Später einkommende Einwendungen sind  
ausgeschlossen.  
Stadtschultheißenamt.  
Frasch.

### Schorndorf. Glaschuer-Arbeit.

Das Anfertigen einer blechernen Dach-  
rinne sammt Ablaufrohr an das Archi-  
Gebäude wird Montag den 22. d. Mts.  
Vormittags 11 Uhr im öffentlichen Auf-  
freiehs verankündigt, wozu Liebhaber auf  
das Rathhaus eingeladen werden.  
Bauverwalter Daiber.  
Plüderhausen.  
Ein zugelaufener, schwar-  
gelber Halbhund ist binnen 8  
Tagen abzuholen.  
Den 16. Juni 1874.  
Schultheißenamt.  
Sigel.

Schorndorf.  
Stroh hat zu verkaufen  
Jakob Bühler.

## Remsbahn. Veranforderung von Bauarbeiten.



Die für die Unterhaltung der Hochgebäude der Bahnstrecke Schorndorf-Unterböbingen  
im Laufe dieses Jahres zur Ausführung kommenden Bauarbeiten werden im Submissionswege ver-  
Anfordert.  
Nach dem Voranschlag sind die Kosten berechnet wie folgt:

	Wärter- häuser Nro. 34 bis 38.		Station Plüder- hausen.		Wärter- häuser Nro. 40 bis 42.		Station Wald- hausen.		Wärter- häuser Nro. 44 bis 47.		Station Vorch.		Wärter- häuser Nro. 50 bis 55.		Bahnhof Gmünd.		Wärter- häuser Nro. 58 bis 66.		Station Unter- böbingen.		Zu- sammen.		
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.	
Maurerarbeit . . . . .	38	15	87	12	36	48	72	18	80	30	187	42	25	36	541	38	125	52	179	2	1374	53	
Zimmerarbeit . . . . .	8	—	—	—	10	—	—	—	—	—	14	2	—	—	113	37	—	—	—	—	—	145	39
Eisenerarbeit . . . . .	—	—	30	16	13	6	28	44	—	—	17	—	—	—	102	47	—	—	—	—	—	191	53
Schreinerarbeit . . . . .	42	57	27	48	21	—	—	—	67	49	23	—	39	3	174	52	72	43	19	—	488	12	
Anstricharbeit . . . . .	55	—	162	57	28	—	126	—	45	54	184	18	85	10	379	12	113	—	139	12	1318	43	
Pflasterung . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	84	48	—	—	222	—	—	—	35	12	342	—	

Kostenvoranschlag und Bedingungen sind bei unterzeichneter Stelle und bei Bahnmeister Baas in Gmünd zur Einsicht  
aufgelegt.  
Biethaber zu diesen Arbeiten werden nun eingeladen, ihre in Prozenten der Voranschlagspreise ausgedrückten Offerte schrift-  
lich, versiegelt, und auf der Adresse als „Offert auf Bauarbeiten bezeichnet, längstens  
bis Mittwoch, den 23. d. Mts.  
Mittags 12 Uhr

hier, oder an Bahnmeister Baas einzureichen.  
Sämtliche Arbeiten werden sowohl abtheilungsweise, als im Ganzen vergeben; bei der Anstricharbeit erhält jedoch der-  
jenige Submittent den Vorzug, welcher bei gleich billigem Offert sich zu der Uebernahme der Arbeit für die ganze Bahnstrecke  
verpflichtet.  
Der unterzeichneten Stelle unbekannte Meister haben ihren Offerten gemeinberäthlich beglaubigte Prädikats- und Vermögens-  
zeugnisse beizufügen, und sich überdieß hinsichtlich ihrer Tüchtigkeit genügend auszuweisen.  
Schorndorf, den 15. Juni 1874.  
K. Betriebsbauamt.  
Schüll.

### Schorndorf. Gebäude-Verkauf.

Die Erben des verstorbenen  
Jacob Kiebel, Bauers von  
hier bringen das in der Erbs-  
masse vorhandene Wohnhaus,  
nämlich:  
12,5 Rth. in der obern Stadt beim al-  
ten Bad, mit Einfahrt und  
gewölbtem Keller, nebst  
1,3 Rth. Hofraum dabei,  
am Montag den 22. Juni  
Nachmitt. 2 Uhr  
nochmals zum Verkauf, wobei sich Lieb-  
haber auf dem Rathhaus einfinden wollen.  
Den 19. Juni 1874.  
Stadtschultheißenamt.  
Frasch.

### Unterbach. Verkauf von Flussand.

Am nächsten  
Mittwoch den 24. d. Mts.  
Morgens 8 Uhr  
wird der Ertrag einer Sandbank auf dem  
hiesigen Rathhause im öffentlichen Auffreiehs  
zum Verkaufe gebracht und werden die  
Liebhaber hiesu eingeladen.  
Den 18. Juni 1874.  
Schultheißenamt.  
Krieger.

### Schnaitz. Fahrrik-Verkauf.

Mittwoch den 24. d. Mts.  
(Johannis-Feiertag)  
von Nachmittags 1 Uhr an  
wird der Fahrrik-  
Nachlaß des Wund-  
und Geburtzarztes  
Sattler hier ge-  
gen Baarzahlung  
verkauft, wobei  
hauptsächlich vorkommt:  
Silbergeschirr, Bücher und Instru-  
mente für Aerzte, Kleider, Bett-  
gewand, Leinwand, Schrein-  
werk, mehrere Fässer, allerlei  
Hausrath,  
wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.  
Den 16. Juni 1874.  
Waisengericht.

### Grunbach. Fahrrik-Verkauf.

Dem Bernhard Knöbler ist  
vorigen Sonntag ein schwarzer  
Spitzhund mit weißen Abzei-  
chen zugelaufen.  
Der rechtmäßige Eigenthümer hat ihn  
binnen 8 Tagen  
gegen Bezahlung der Fütterungskosten und  
Einrückungs-Gebühren abzuholen.  
Den 17. Juni 1874.  
Schultheißenamt.  
Weegmann.

### Thomashardt. Jagd-Verpachtung.

Am Montag den 22. d. M.  
Morgens 8 Uhr  
wird die Gemeinde-  
Jagd auf hiesigem  
Rathhaus auf 3 oder  
6 Jahre verpachtet.  
Schultheißenamt.  
Rods.

### Tafel-Service, Caffée-Service, Teller & Tassen etc. in ächtem Porcellan empfiehlt in schöner Auswahl

Fr. Speidel.  
Schorndorf.  
Nächsten Mittwoch den 24.  
ds. Nachmittags 4 Uhr werden  
von Unterzeichnetem 3 noch ganz  
gute Fässer von 6 — 9 Eimer  
haltend verkauft.  
J. Ziegler, Kupferschmied.  
Schorndorf.

### Frische Leberwürste

sind heute zu haben, sowie  
Schweinefleisch  
pr. fl 18 und 19 kr.  
W. Hartmann.



Montag den 22. Juni  
Nachmittags 1 Uhr  
**Diöcesan-Verein**  
in Schorndorf.  
Um möglichst vollzähliges Erscheinen  
wird gebeten.

### Museum.

Bei günstiger Witterung Mittwoch den  
24. Juni

#### Waldbarthe

mit Frauen. Abgang um 1 1/2 Uhr von  
der obern Rensbrücke aus. Näheres im  
Besetzimmer.

Der Vorstand.

Nächsten Sonntag den 21. d. Mts.  
Nachmittags 2 Uhr soll in hiesiger Kirche  
das jährliche

### Bezirks- Missionsfest

stattfinden, wozu alle Freunde der Mis-  
sionsfrage herzlich eingeladen werden. Die  
verehelichten Pfarrämter werden um Ver-  
kündigung von der Kanzel ersucht.

Schorndorf.

### Photographie.

Ueber den Sonntag sowie nächste Woche  
durch finden wieder Aufnahmen hier statt.

S. Huss.

Schorndorf.

### Backsteinkäse

Sehr guten  
pr. à 16 kr. empfiehlt

Joh. Pfeiderer

bei der Heuwaage.

Auch hat ein noch ganz gutes

Kinder-Korbwägle

zu verkaufen

Der Obige.

Schorndorf.

Joh. Fünfer's Wittve hat  
ihre Hälfte Haus in der Höl-  
gasse verkauft um 1000 fl. und  
kommt

Montag den 22. Juni

Nachmittags 2 Uhr

in einmaligen Aufstreich

Schorndorf.

Nächsten Freitag den 26. Juni ist frisch-  
gebrannter

### Kalk und Ziegelwaare

in hiesiger Ziegelei zu haben.

Schorndorf.  
Jeden Sonntag, Montag  
und Donnerstag gutes  
**Lagerbier**  
im Waldborggarten.

### Schorndorf. Samstag und Sonntag ist ausgezeichnetes fettes Kalbfleisch

in seltener Qualität zu haben bei  
**Mexger Schaal.**

Schorndorf.

Ich empfehle mich in verschie-  
denen Sorten Wechsellerten

### Tabak

in einzelnen Paketen oder grö-  
ßeren Quantum im Verkauf zu  
heruntergesetzten Preisen.

**Christian Ziegler,**

Seiler, Vorstadt.

Schorndorf.

### Warnung.

Unterzeichnete erklärt hiemit, daß sie keine  
Schulden bezahlt, welche ihr Mann in den  
Wirthshäusern macht; daher ich sämtliche  
Wirthe warne, demselben etwas zu borgen.  
Marie Stoll.

Schorndorf.

### Einige Eimer Most

verkauft und gibt auch imweise ab  
C. Junginger z. Sonne.

**Das Heugras** von 9 Brtl. Wie-  
sen im Rans-  
bach, sowie von einem Baumwafentüchle  
ist zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt  
Stübel, Goldarbeiter.

Den Gras-Extrag von einem Al-  
mandstückle verkauft, wer? sagt  
die Redaction.

**Das Heugras** von einem Stückle  
verkauft bei der Altischen  
Zingieker Weil.

Den Gras-Extrag von einem  
Stückle verkauft im Auftrag  
Wittve Baumann.

**Das Heugras** von 1 Morgen  
Ramsbach hat zu verkaufen  
Ricker, Bäcker.

**Das Heugras** von 1/2 Morgen  
Wiesen hat zu ver-  
kaufen  
Eßlinger, Damenkleidmacher.

**Das Heugras** von 1/2 Morgen  
Wiesen und einem  
Stückle hat zu verpachten  
F. Schöbel, Mechaniker.

**Einen ordentl. Menschen**  
nimmt in die Lehre  
Der Obige.

**Das Heugras** von 1 Mrg. im  
verkauft  
Dittlienberg  
Ferdinand Straub.

### Schorndorf. Fettes Rindfleisch, Schweinefleisch und Kalbfleisch

ist wieder zu haben bei  
**Mexger Seizer.**

**Das Heugras** aus einer der Prä-  
lat v. Heermann's-  
schen Stiftung zustehenden Wiese à % M.  
16,8 Rth. im Ransbach wird am  
Montag den 22. Juni  
Nachmitt. 2 Uhr  
auf dem Rathhaus im öffentlichen Auf-  
streich verkauft.  
Den 16. Juni 1874.

Stadtschultheiß  
Frash.

**Milchschweine**  
zu haben bei  
Distel.

Ein schweres fettes Mutterchwein  
verkauft  
Distel.

**Das Heugras** von 1/2 Morgen  
Wiesen und von 3  
Stücklen hat im Auftrag zu verkaufen  
Friedrich Pfeiderer, Bäcker.

**Das Heugras** von 5 Viertel  
in der Grafen-  
halbe verkauft  
Bäcker Bregler.

**Das Heugras** von 3 Viertel  
Wiesen hat zu  
verkaufen  
Kaufm. Kieß, neue Straße.

**Ein geräumiger Seuboden**  
wird verpachtet durch  
Göttle z. Vierhalle.

**Das Heugras** von 1/2 Mrg.  
20 Rth. Wiesen  
im Ransbach aus der Emma Hauber'schen  
Pfleghaft hat zu verkaufen  
der Pfleger: Straub.  
Es könnte auch die Wiese sammt Gras  
gekauft werden.

**Das Heugras** von 1/2 Morgen  
Wiesen und 1  
Stückle verkauft  
L. Bäder.

**III. Abth. Retter**  
Morgenden Sonntag Abend  
7 Uhr bei  
Hottmann  
z. Anker.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer

# Beilage zum Schorndorfer Anzeiger No. 70.

Samstag den 20. Juni 1874.

Schorndorf.

## Friedrich Schöbel,

Mechaniker,

empfehl auf die bevorstehende Gebrauchszeit:

**Obstmühlmähren, Most- und Weinpresse**

in verschiedener Größe und Construction. Auch werden bloß die Eisenteile zu Pressen  
geliefert.

### Futterschneidmaschinen

mit Excenter für Hand- und Göpelbetrieb.

Einige ältere Futterschneidmaschinen habe ich um billige Preise zu verkaufen.

Sämmtliches unter Garantie und billigster Berechnung.

## Kunst-Verlag Louis Bahnmüller in Stuttgart.

Goldene Medaille für Kunst u. Wissenschaft 1865.

Beehre mich hiemit anzuzeigen, daß ich

Herrn Museumsdiener Storz in Schorndorf

den Verkauf zu bedeutend ermäßigten Preisen der in meinem Verlag er-  
schienenen zwei Seifarbdruckbilder

Bürgermeisterin Kinkelin von Schorndorf

Weibertreue von Weinsberg

übertragen und sind solche sowohl bei Hrn. Storz, als auch in der Restauration Kuhle  
am Bahnhof, in den Gasthöfen z. Hirsch, z. Krone und z. Adler zur Ansicht aufgestellt.

Se. Majestät König Karl geruhien diese prachtvoll ausgeführten Bilder huldvollst  
anzunehmen und allerhöchst seine Anerkennung und Zufriedenheit auszusprechen.

## Lebensversicherungs- & Ersparnissbank in Stuttgart.

Versicherungsstand pr. Ende Mai 1874 23060 Personen mit Am. 86,120,400 Vers. Summe.

Eingelaufene Beiträge von Januar—Mai 1421 6,759,620

gegen 1250 Beiträge mit Am. 5,284,000 im gleichen Zeitraum des vorigen Jahres.

Dividenden-Vertheilung vom 1. Juli ab 37 Prozent der Prämie.

Die bis jetzt eingetretene mäßige Sterblichkeit läßt für das Jahr 1874

wieder einen günstigen Abschluß erwarten.

Wer im Monat Juni noch beitrifft, hat Antheil an dem in diesem Jahr

sich ergebenden Reberschusse.

Die Agenten:

Louis Arnold in Schorndorf.

Wilh. Lohss in Weinsberg.

Posthalter Hess in Waiblingen.

Verw.-Act. Knödler in Lorch.

## Rechtsanwalt Wörner aus Stuttgart

ist heute Samstag von Nachmittags 3 Uhr an im Gasthaus  
zur Krone zu sprechen.

Winterbach.

**Rechten Clarner Kräuter-Käse,  
Nabm-Käse,**

**Emmenthaler- & Schweizer-Käse**

**A. Kinzelbach.**

empfehl

Ludwigsburg.

## Zimmerleute Gesuch

15 tüchtige Zimmerleute und 2 Bau-  
schreiner finden sogleich dauernde Beschäf-  
tigung bei hohem Lohn bei

Gottlob Stricker junior,

Wertmeister.

## Zimmerleute Gesuch

Mehrere tüchtige Zimmerleute finden so-  
gleich dauernde Beschäftigung bei gutem  
Lohn in der Maschinenfabrik von

**Gebrüder Decker & Co.**

in Cannstatt.

Zur Tagesgeschichte

## Paraischen Klostermittel.

Herr W. Gervers in Drupt bei Grun-  
thal berichtet unterm 14./2. 73. über die  
Paraischen Klostermittel: „Meine Schmer-  
zen lassen mehr und mehr nach und wenn  
die Besserung solchen Fortgang behält, so  
werde ich — Gott Lob und Dank — bald  
geheilt sein“ zc.

Herr Wilhelm Schiffer in Heistern bei  
Langenberg berichtet unterm 14./2. 73. über  
die Paraischen Klostermittel: „Der Flech-  
tenauschlag scheint sich zu bessern und  
wollen wir die Cur nicht unterbrechen“ zc.

Herr L. Dohrenbusch in Deberich bei  
Wissen berichtet unterm 13./2. 73. über  
die Paraischen Klostermittel: „Es zeigt  
sich bereits Besserung. Ich hoffe, daß mein  
Leiden gänzlich verschwindet“ zc.

Die Paraischen  
**Klostermittel**  
in ihrer  
legendären  
Wirkung auf den  
menslichen  
Organismus  
in allen  
erwünschten  
Krankheitsfällen  
von  
Dr. Ehrwyl  
aus dem Engl.  
in Ludwigs-  
burg  
Dr. Ehrwyl  
aus dem Engl.  
in Ludwigs-  
burg  
Dr. Ehrwyl  
aus dem Engl.  
in Ludwigs-  
burg  
Dr. Ehrwyl  
aus dem Engl.  
in Ludwigs-  
burg

Jeden Hausen,  
Dr. Göttingen.

**Einen kräftigen Jungen**  
nimmt in die Lehre  
Christian Luz, Schmiedstr.



# Besten Oberschwäb. & Bayer. Stichtorf

liefert in Wagenladungen  
von 110 bis 200 Centnern  
billigst berechnet

## das Württemb. Kohlgengeschäft in Stuttgart.

4 (H 71975)

### Maschinenfabrik Ensslin & Weisert, Schwäb. Gmünd

empfehlen sich zur Anfertigung von Dampfmaschinen, Transmissions-  
Pumpen und besonders auch Einrichtungen für Gerbereien nach  
bewährter und bester Construction, und sichern bei prompter Bedienung billige  
Preise zu.

### Bei Brustbeklemmung und Athemnoth

leistet der rhein. Trauben-Brust-Honig vortreffliche Dienste.  
(Uebersetzung.) Warffum (Provinz Groningen in Holland), 10. Februar 1874.  
Herrn W. H. Zidenheimer in Mainz. Ich ersuche Sie, mir so bald wie möglich eine  
neue Sendung Trauben-Brust-Honig zu machen. Gleichzeitig kann ich Ihnen mittheilen,  
daß der Gebrauch desselben hier ausgezeichnet befriedigt; hier nur ein Beispiel: Peter  
Bockhomb, Müller von hier, litt seit geraumer Zeit an Beklemmung in der Brust so  
sehr, daß er fast 10 Wochen die Arbeit einstellen mußte. Allerlei Mittel wurden von  
ihm verucht, allein vergeblich; bei nebeligem Wetter konnte er fast keinen Athem holen.  
Auf Anrathen ließ er eine Flasche „Trauben-Brust-Honig“ bei mir holen und nach Ge-  
brauch bekam er einige Erleichterung; er fuhr damit fort und nachdem er vier Flaschen  
konnte, während er erklärte sich der Zeit nicht erinnern zu können, wo die Brust ihm  
so frei gewesen sei etc. **H. A. Doosburg.**  
Dieses durch mehr denn 3000 Anerkennungen aus allen Ländern und von Per-  
sonen aller Stände ausgezeichnete Hausmittel ist stets acht zu haben in  
beiden Schorndorfer Apotheken.

Jede Flasche ist mit der gesetzlich deponirten Schutzmarke versehen, sowie mit  
einer Gebrauchs-Anweisung in welcher die Verpackung und der Preis der einzelnen  
Flaschen genau angegeben sind. Altesprospecte ebenfalls gratis. Die Flaschen sind  
mit Metallkapseln verschlossen, welche den Firmaempfinden der Fabrik tragen.

### Wiener Welt-Ausstellung 1873. Die Fortschritts-Medaille

### Franz Stollwerck,

Hoflieferant, Köln Hochstraße 9  
für die Vorzüglichkeit ihrer Fabricate:  
**Brust-Bonbons, Chocoladen und Zuckerwaren**  
zu Theil,  
welcher höchsten Auszeichnung zahlreiche frühere Prämierungen vorangingen.

### Sehr wichtig für Frauen.

Frauen welche an Muttererkrankungen  
und Vorfällen leiden, werden ohne  
Bandagen & ohne Ringe  
gründlich geheilt von Frau Anna  
Braun, Cäcilienstraße 48 Heilbronn.  
Frau Braun von Heilbronn  
kommt am Dienstag den 23. und 24. nach  
Gmünd, Gasthof zu den 3 Mühren, und  
ist von 8 Uhr an von allen unterleibs-  
leidenden Frauen zu sprechen.

### Agenten-Gesuch.

Für eine der größten und bestein-  
gerichteten Flach-, Gant- und  
Werglohnspinnerei und Weberei  
bei Ulm wird auf hiesigem Plage ein  
solider, bei der Landbevölkerung Ver-  
trauen genießender Geschäftsmann als  
Agent gesucht und ertheilt die Adresse  
zu der Anmeldung die Neb.

### Geldsorten-Cours.

Frankfurt, 13. Juni 1874.

Preuss. Friedrichsd'or . . .	9 38—40
Pistolen	9 45—47
Holländ. fl. 10-Stücke	5 32—34
Dukaten	9 25 1/2—26 1/2
20 Franken-Stücke . . .	11 51—53
Engl. Sovereigns . . .	9 42—44
Russ. Imperiales . . .	2 25 1/2—26 1/2
Dollars in Gold . . .	

### Fruchtpreise.

Winnenden den 11. Juni 1874.

Fruchtgattungen.	Centner	höchster		niedrigster		
		fl.	kr.	fl.	kr.	
Dinkel	6	29	6	25	6	23
Haber	6	12	6	10	6	7
Weizen	2	48	—	—	—	—
Gerste	2	6	2	—	—	54
Roggen	2	30	—	—	—	—
Wickbohnen	2	24	2	18	2	12
Weißkorn	2	24	2	18	2	12
Wicken	1	36	—	—	—	—
Erbsen	—	—	—	—	—	—
Linsen	—	—	—	—	—	—

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer.

# Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Erscheint Dienstag,  
Donnerstag und Samstag.  
Abonnementpreis:  
vierteljährl. 30 kr., durch  
die Post bezogen im Ober-  
amtsbezirk vierteljährl. 38 kr.

Aberamts-Bezirk Schorndorf.

Insertionspreis:  
die breispaltige Zeile, oben  
beren Raum 8 kr.

Nr. 71.

Dienstag den 23. Juni

1874.

### Einladung zum Abonnement.

Für das III. Quartal 1874 können auf den

### Schorndorfer Anzeiger

sowohl bei dem R. Postamt und Eisenbahnstationen, wie auch bei den Landpostboten Bestellungen gemacht werden.  
Der Erlaßpreis der durch die Post zu beziehenden Exemplare beträgt vierteljährig 38 kr., halbjährig 1 fl. 16 kr.  
**Die Redaction.**

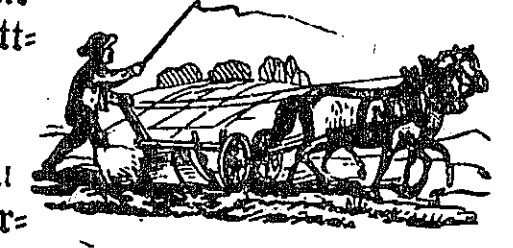
### Bekanntmachungen.

### Bekanntmachung, betr. die am 11. Juli stattfindende Aushebung.

Nach dem Geschäftsplane der Departements-Erfaß-Commission findet die Aushebung der Militärpflichtigen für den hiesigen  
Oberamtsbezirk  
am Samstag den 11. Juli d. J.  
statt und haben die Militärpflichtigen Morgens 7 Uhr auf dem Rathhause hier zu erscheinen.  
Siz zu gehören von den früheren Jahrgängen alle Militärpflichtigen, welche nicht ausgehoben wurden, nicht als augen-  
scheinlich unbrauchbar erklärt sind oder welche keine Ausmusterungs- oder Erfaß-Reserve-Scheine erhielten.  
Von dem Jahrgang 1854 haben alle Militärpflichtigen zu erscheinen, ohne Rücksicht auf Körpergröße, mit alleiniger  
Ausnahme Derjenigen, welche wegen Familien-Verhältnissen oder zeitiger Dienstunbrauchbarkeit auf 1 Jahr zurückgestellt sind, oder  
als augenscheinlich unbrauchbar ausgemustert wurden.  
Ausgeschlossen sind die zum Waffendienst unfähigen, welche mit Arbeits- oder Zuchthausstrafe belegt sind.  
Zu Zwecken spezieller Vorladung werden den Orts-Vorstehern noch besondere Erlasse, mit einem Verzeichniß der vorzu-  
ladenden Militärpflichtigen zukommen, welche mit der erforderlichen Eröffnungs-Urkunde längstens bis zum 1. Juli zurückzugeben sind.  
Etwa — ohne förmliche Abmeldung auswärts sich Aufhaltende sind von den Ortsvorstehern durch Vermittlung der betr.  
Schultheißenämter direkt vorzuladen.  
Die Orts-Vorsteher haben sich mit den Militärpflichtigen, soweit solche aus ihren Gemeinden vorzustellen sind, auf dem  
Rathhause dahier einzufinden.  
Den 5. Juni 1874.

### Steinberg, Gerichtsbezirks Schorndorf. Liegenschafts- Verkauf.

Aus der Gant-  
masse des Gott-  
lieb Friedrich  
Wörner,  
Fuhrmanns zu  
Steinberg, wer-  
den am



Freitag den 3. Juli d. J.  
Vormittags 10 Uhr  
im Rathszimmer zu Steinberg im Wege  
des öffentlichen Aufstreichs zum zweiten-  
und letztenmal zum Verkauf gebracht:  
Markung Steinberg:  
Gebäude:

Die Hälfte an Nr. 111  
1/2 Mrg. 18 Mth. Wohn-  
haus, Scheuer u.  
Hofraum in der  
Kreuzgasse,  
Branders-Anschlag 600 fl.

Felbgüter:  
Parz. 255/1 u. 2 u. 257  
1/2 Mrg. 42,5 Mth.  
Parz. 254/2  
22,9 Mth.  
Parz. 250  
1/2 Mrg. 15,6 Mth. Gras- und Baum-  
garten im Rappen-  
garten.  
Acker:  
Parz. 1503/1 u. 2  
1/2 Mrg. 6,6 Mth. in der Kreuzhalben.  
Weinberge:  
Parz. 1483 u. 1484  
1/2 Mrg. 11,9 Mth. Baumacker im Lin-  
senberg.  
Wiesen:  
Parz. 1451  
1/2 Mrg. 5,7 Mth. in den Schneckenwei-  
lerwiesen.  
Markung Michelau:  
Parz. 382  
1/2 Mrg. 36,4 Mth. Acker und einmädige  
Wiese in Sauäckern,  
Parz. 1498  
1/2 Mrg. 27,3 Mth. einmädige Wiese und

Königl. Oberamt.  
Schindler.  
Acker in der Gais-  
gurgel,  
zusammen gemeinderäthl. taxirt zu  
1420 fl.  
und bis jetzt angekauft zu 1100 fl.  
Hiezu werden Kaufsliebhaber, Aus-  
wärtige mit gemeinderäthlichen Vermögens-  
Zeugnissen versehen, mit dem Anfügen  
eingeladen, daß ein Verkauf im Einzelnen  
nicht stattfindet.  
Schorndorf den 11. Juni 1874.  
R. Gerichtsnotariat.  
Gaupp.

### Empfehlung.

Bei gegenwärtig größerer Verbrauchs-  
zeit bringe ich meine verschiedene Sorten  
Toilettenseifen, als: Campher-, Theer-,  
Borax-, Glycerin-, Mandel- u. Cocos-  
nussöl-foda-Seifen zum billigsten Preise  
in empfehlende Erinnerung.  
**Fried. Bühler, Seifenfieder.**  
Ein 4pänniges Kuhwägelchen hat zu  
verkaufen, wer? sagt  
die Redaction.